

# **Ergänzungen zu den Technischen Vertragsbedingungen im Straßenbau Baden-Württemberg**

## **ETV-StB-BW**

Ausgabe 15.05.2025

### **Teil 2 (Schichten ohne Bindemittel):**

**Teil 2.1: Ergänzungen zu den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (ZTV SoB-StB 20), Ausgabe 2025**

**Teil 2.2: Ergänzungen zu den Technischen Lieferbedingungen für Baustoffgemische zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (TL SoB-StB 20), Ausgabe 2025**



# **Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

# ETV-StB-BW

## Teil 2.1: Ergänzungen zu den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (ZTV SoB-StB 20), Ausgabe 2025

---

### Vorbemerkung:

Bei den nachfolgend aufgeführten Regelungen handelt es sich um Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen sowie *Richtlinientext für den AG*.

### **/2.1.01/ Zu 3.4.8 (Profilgerechte Lage)**

Die profilgerechte Lage ist durch Nivellement oder Schnurabstiche alle 20 m an jedem Fahr- und Standstreifen vom Auftragnehmer im Einvernehmen mit der Bauüberwachung des Auftraggebers zu ermitteln.

Die profilgerechte Lage kann auch durch ein digitalisiertes Geländemodell mit einem zielverfolgenden Tachymeter zur Positionsbestimmung hergestellt und geprüft werden, sofern das Einbaugerät über ein solches Instrument verfügt.

Die Ausführung von Zwischenabstichen kann bei augenscheinlich unebener Oberfläche vom Auftraggeber verlangt werden. Die Ergebnisse sind schriftlich niederzulegen und beiderseits anzuerkennen.

## ETV-StB-BW

### Teil 2.2: Ergänzungen zu den Technischen Lieferbedingungen für Baustoffgemische zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (TL SoB-StB 20), Ausgabe 2025

---

#### Vorbemerkung:

Bei den nachfolgend aufgeführten Regelungen handelt es sich um Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen sowie *Richtlinientext für den AG*.

#### **/2.2.01/ Zu 2.1 (Anforderungen - Allgemeines)**

Baustoffgemische aus so genannten Seitenentnahmen für Tragschichten ohne Bindemittel müssen entsprechend den Regelungen in den ETV-StB-BW, Teil 2.2 und den einschlägigen technischen Regelwerken (TL SoB-StB, TL G SoB-StB, etc.) wie Baustoffgemische güteüberwacht sein. In diesen Fällen ist ebenfalls ein Eignungsnachweis sowie alle erforderlichen Dokumente der Güteüberwachung gemäß Abschnitt 3 der TL G SoB-StB vor Beginn der Bauausführung vorzulegen.

An Baustoffgemischen aus überwiegend gebrochenen Gesteinskörnungen ist die Wasserdurchlässigkeit mit dem Wasserschluckwert  $k^*$  (s. Versuchsbeschreibung zur Ermittlung des Wasserschluckwertes der FMPA Baden-Württemberg aus dem Jahr 1985 oder vergleichbares Verfahren) nachzuweisen. Der Anforderungswert beträgt  $k^* > 1,0 \times 10^{-3} \text{ cm/s}$  (entspricht  $k^* > 1,0 \times 10^{-5} \text{ m/s}$ ).

Bei Baustoffgemischen mit Gesteinskörnungen aus Kalkgestein zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel (ToB und SfM) sind im Rahmen des Eignungsnachweises und der Güteüberwachung zusätzlich der Sandäquivalentwert SE (s. DIN EN 933-8 in Verbindung mit nachfolgenden Modifikationen) sowie die Kornformkennzahl SI (s. DIN EN 933-4) der groben Gesteinskörnung zu prüfen.

DIN EN 933-8, Abschnitt 7.1:

Der Feinanteil  $< 0,063$  mm wird nicht bestimmt. Somit entfällt die Einengung des Feinanteils auf 10 M.-%. Der ermittelte Sandäquivalent-Wert ist als SE (ohne Index) anzugeben.

DIN EN 933-8, Abschnitt 7.3:

Unabhängig vom Feinanteil  $< 0,063$  mm gilt die Gleichung (2).

Beim Eignungsnachweis ist ein Sandäquivalent-Wert von  $SE \geq 55 \%$  einzuhalten. Bei der Güteüberwachung wird ein Wert von  $SE \geq 50 \%$  gefordert, der jedoch nicht um mehr als 15 % (absolut) unter dem ermittelten Sandäquivalent-Wert des Eignungsnachweises liegen darf. Die Kornform muss die Kategorie  $Sl_{20}$  erfüllen.

### **/2.2.02/ Zu 3 (Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit)**

Baustoffgemische aus überwiegend gebrochenen Gesteinskörnungen:

Die Prüfstelle führt im Rahmen der Fremdüberwachung die Prüfung des Wasserschluckwertes  $k^*$  einmal im Jahr durch.

Baustoffgemische aus Kalkgestein:

Die Prüfung des Sandäquivalent-Wertes SE und der Kornformkennzahl SI führt der Hersteller im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle einmal wöchentlich durch. Die Prüfstelle führt im Rahmen der Fremdüberwachung die Prüfung des Sandäquivalent-Wertes SE und der Kornformkennzahl SI zweimal im Jahr durch.

### **/2.2.03/ Zu 4 (Klassifizierung und Bezeichnung)**

In den Eignungsnachweisen und Fremdüberwachungszeugnissen stellt die Prüfstelle der Lieferkörnung die Kurzbezeichnung für die Schicht ohne Bindemittel voran (z. B. FSS 0/45, STS 0/45, KTS 0/32). Bei der Verwendung von mineralischen Ersatzbaustoffen (bspw. RC-Baustoffen oder Stahlwerksschlacke) ist die Materialart und -klasse nach ErsatzbaustoffV in der Kurzbezeichnung mit anzugeben (Beispiele: FSS 0/45 RC-1: RC-Baustoffgemisch 0/45 für Frostschutzschichten mit der Materialklasse RC-1, STS 0/32 SWS-2: Baustoffgemisch aus Stahlwerksschlacke für Schottertragschichten mit der Materialklasse SWS-2).